



Streit im TVB

Im TVB Pillerseetal gibt es weiter Aufregung. Jetzt werden sogar Neuwahlen gefordert. Seite 38

Foto: Angerer



Franz Hackl gründete das Outreach-Festival in Schwaz. Er holt heuer zum zwanzigsten Mal internationale Musikgrößen in die Silberstadt. Foto: Böhm

Konzert bei Franz Hackl

Schwaz – Der Outreach-Freundeskreis veranstaltet heute Samstag ein Konzert in der Werkstatt „Musikinstrumente“ von Franz Hackl in Schwaz (Archengasse 11). Dabei spielt die *Craig Harris Workshop Band* der Outreach Academy. Das Konzert ist kostenlos und beginnt um 19 Uhr. Zuvor findet von 14 bis 17 Uhr ebenfalls in der Werkstatt von Hackl eine öffentliche Probe statt, bei der jeder, der Lust hat, zuschauen kann.

Das gemeinsame Erarbeiten afroamerikanischer Musik steht im Zentrum dieses Workshops. Craigs Musik greift auf das gesamte Spektrum der „Black Music“ zurück. Seit 1976, als er als Senkrechstarter der Jazzszene gefeiert wurde, beeindruckt er durch die Kombination von Spieltechniken des New Orleans Jazz mit moderner Jazzarti-

kulation à la J. J. Johnson, mit dem Expressionismus der 60er-Jahre Avantgarde und natürlich der groove-orientierten Musik, die er so liebt.

Die Outreach Music Academy bietet von 27. Juli bis einschließlich 12. August jungen Musikern eine professionelle Einführung in die Welt der Musik. Rund zwanzig international tätige Mentoren, wie John Clark, Gene Pritsker, Adam Holzman, Philipp Moll, Chanda Rule und Festivalgründer Franz Hackl, stellen ihr Wissen den jungen Menschen zur Verfügung. Das Workshop-Angebot reicht von Rock über Blechbläser, Gospel bis hin zur Studioaufnahme und dem Musikrecht. Information und Anmeldung zur Outreach Academy per Mail an info@outreach.at oder telefonisch unter 0664/9584140. (TT)

Zweiter Schranken hält das Talende verkehrsfrei

Das Stilluptal soll ab dem Gasthof Wasserfall (wieder) verkehrsfrei werden. Dafür wurde ein vollautomatischer Schranken installiert.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Der Fahrer des mit Brennholz beladenen Lkw steigt verwundert aus seinem Fahrzeug: Ein neuer Schranken vor der Galerie beim Gasthof Wasserfall im Stilluptal hindert ihn am Weiterfahren. So wie ihm wird es seit gestern mehreren gehen, die das dortige Durchfahrtsverbotsschild mit dem Hinweis „Privatweg – Zuwiderhandelnde haben mit Strafe zu rechnen“ geflissentlich ignoriert haben. Denn gestraft wurde in der Regel nicht und der von den Besitzern des Gasthofs Wasserfall montierte Schranken blieb immer wieder offen.

Einst hätten sich die Hüttenwirte im hinteren Stilluptal darüber aufgeregt, dass der Wasserfall-Wirt die Hochtalbesucher hinter seinem Gasthaus am Weiterfahren hinderte, erklärt Heinz Kröll, Obmann der Weginteressensgemeinschaft Stilluptal. Seit einigen Jahren würden sich jedoch die ruhesuchenden Wanderer darüber aufregen, dass rund 20 Prozent der Autofahrer dennoch weiterfahren. Die Interessensgemeinschaft reagierte und fasste inzwischen einen Mehrheitsbeschluss, wonach die letzten acht Kilometer der Mautstraße verkehrsfrei bleiben. Wenige Meter hinter dem alten Schranken wurde nun ein zweiter, vollautomatischer installiert. Nur Berechtigte mit Chip oder Schlüssel können ihn öffnen. „Natürlich

können die Gäste weiterhin bis zur Grüne-Wand-Hütte fahren – und zwar per Shuttlebus“, erläutert Matthias Dänninger, Geschäftsführer des Hochgebirg-Naturparks Zillertaler Alpen. Die Kleinbusse, die im Stillupgrund verkehren dürfen, gehören den dortigen Hüttenbesitzern. Die Fahrten ab Mayrhofen kosten 13 Euro (inkl. Rückfahrt). Dänninger spricht von einem Vorzeigeprojekt, da der motorisierte Individualverkehr aus dem Naturpark bzw. dem Ruhegebiet herausgenommen wird. „Die Naturparkleitung könnte das Durchfahrtsverbot nicht vorschreiben“, erklärt er.

Auch Planungsverbandsobmann Josef Geisler freut sich, dass „die Initiative von unten herauswuchs und nicht von oben verordnet wird“. Für Heinz Kröll ist durchaus auch anzudenken, das Stilluptal generell autofrei zu machen, Elektrobusse einzusetzen und die Mautstelle am Beginn des Seitentales durch eine Schrankenanlage zu ersetzen. Weil davon zwei Wegeinteressensgemeinschaften betroffen sind, sei das aber noch Zukunftsmusik. Bis dahin wird das Areal zwischen Seeufer und Gasthof Wasserfall ein großer Parkplatz bleiben.



Bis zum Gasthof Wasserfall kann man per Auto oder Kleinbus fahren. Von dort geht es nur noch mit einem weiteren Shuttlebus oder unmotorisiert weiter. Ein neuer Schranken stoppt bei der Galerie die Weiterfahrt. Foto: Dähling

Katholisches Bildungswerk zog Bilanz

Mayrhofen, Zell – Im Bezirk Schwaz arbeiten insgesamt 26 freiwillige Mitarbeiter in sechs Einrichtungen des Katholischen Bildungswerkes Salzburg. Sie haben an der

Organisation von 86 Veranstaltungen für Erwachsenenbildung, die von 2245 Teilnehmern besucht wurden, im Vorjahr maßgeblich mitgewirkt. Der Frauentreff konnte bei elf Veranstaltungen 236 Frauen begeistern. Frauentreffs sind offene Gruppen, in denen sich Frauen regelmäßig zu Gesprächen und Bildungsveranstaltungen treffen. Helga Wechselberger leitet den Frauentreff Zillertal. Auf das Konto des Eltern-Kind-Zentrums Zell am Ziller entfallen 14 Veranstaltungen. Die vier weiteren Einrichtungen des Katholischen Bildungswerkes im Bezirk haben den größten Teil der Veranstaltungen organisiert – nämlich 61. Davon wiederum veranstalteten 44 die Mayrhofner unter der Leitung von Walter Eberharter. (TT)



Das Katholische Bildungswerk Salzburg betreibt sechs Einrichtungen im Bezirk Schwaz. Foto: KBW Salzburg

Kommentar

Augenauswischerei

Von Angela Dähling

Der Schranken hinter dem Schranken, der seit Jahrzehnten den Verkehr ins Stilluptal acht Kilometer vor Talende gestoppt hat: Er wurde gestern als Errungenschaft und Vorzeigemodell unter dem Motto „Verkehrsfreies Seitental“ präsentiert. Möglich, dass es eine Errungenschaft ist, wenn die Mehrheit der Weginteressensgemeinschaft nicht mehr über die Verkehrsblockade jammert, sondern sie inzwischen gutheißt. Abgesehen davon wirkt die Bemühung, etwas Altes als etwas Neues zu verkaufen, allerdings wie eine Augenauswischerei. Es hätte keinen neuen Schranken hinter dem alten gebraucht, wenn der bestehende seinem Sinn entsprechend eingesetzt worden wäre. Eine wirkliche Errungenschaft wäre ein gänzlich verkehrsfreies Seitental. Aber das bleibt weiterhin der Traum ruhesuchender Urlauber.



Alpenglüh'n ruft!
www.bergbahn-kitzbuehel.at

Bergerlebnis und pure Lebensfreude - 4 Erlebnisfahrten.

Alpenglüh'n am Kitzbüheler Horn: Ein stimmungsvoller Tagesausklang in der Weaner Stadt - vor prächtiger Bergkulisse samt Sonnenuntergang und herrlichen Aussichten.

14.30 Uhr Auffahrt mit den Hornbahnen / 15.00 Uhr Treffpunkt: Alpenhaus / Begrüßung mit Schnaps & guter Laune / informative Wanderung durch den Karstweg / 17.00 Uhr Alpenglüh'n in der Weaner Stadt in geselliger Runde mit einem Glas Prosecco / ab 18.30 Uhr Grillgaudi auf der Terrasse / ca. 19.45 Uhr letzte Talfahrt mit der Hornbahn!

€ 18,20 Erwachsene :: € 10,00 Jugend Junior Special :: € 6,40 Kinder Junior Special
jeweils am Samstag: 28.07 / 04.08 / 11.08 / 18.08. 2012

TONI

Very British

„Uns're Olympioniken werd'n sich in London a bissel umstell'n müss'n. Untertags Fish and Chips, Five o'Clock Tea und nach der Goldmedaille an Schluck Whisky – geschüttelt, aber nicht gerührt.“



KURZ ZITIERT

„Kals soll mir endlich sagen, was er will, aber nicht über die Zeitung.“

Toni Niederwieser

Der TVB-Aufsichtsratsvorsitzende ärgert sich über seinen TVB-Kollegen.

ZAHL DES TAGES

50

Alphörner. Am Sonntag erschallen beim 5. internationalen Alphorn-treffen in Hochoetz 50 der edlen Holzblasinstrumente.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com